

Osterfestspiele Salzburg: Medaillenregen und ein neuer Ring erwartet!

Die Osterfestspiele Salzburg 2025 unter Nikolaus Bachler begeistern mit voller Auslastung, neuen Inszenierungen und bedeutenden Künstlern.

Salzburg, Österreich - Die Osterfestspiele in Salzburg verzeichnen in diesem Jahr eine beeindruckende Auslastung von 93 Prozent. Unter der künstlerischen Leitung von Nikolaus Bachler fand die diesjährige Veranstaltung, geprägt von dem Leitgedanken „Wunden und Wunder“, statt. Absoluter Höhepunkt war die Aufführung von Mussorgskis unvollendeter Oper, die vom Finnish Radio Symphony Orchestra unter der Leitung von Esa-Pekka Salonen dargeboten wurde. Die Partitur wurde teilweise neu orchestriert von Gerard McBurney, was der Aufführung eine frische und innovative Note verlieh.

Ein weiterer Höhepunkt war die Auszeichnung von Nadezhda Karyazina, die für ihre Darbietung als Marfa den Herbert-von-Karajan-Preis 2025 erhielt. Das diesjährige Konzertprogramm war umfassender als in den Vorjahren und umfasste fünf Programme, statt der üblichen drei. Unter den Highlights befanden sich das Cello Concerto von Salonen und dem Finnish Radio Symphony Orchestra sowie Mendelssohns bedeutendes Oratorium „Elias“, das vom Mahler Chamber Orchestra präsentiert wurde. Zudem fand eine Operngala mit Sondra Radvanovsky statt, gefolgt von einem Late-Night-Konzert, das finnischen Tango in den Fokus rückte.

Vielfältiges Kunstangebot und Tanz

darbietung

Ein weiterer Aspekt der Festspiele war die Darbietung zeitgenössischen Tanzes durch das Ballet Preljocaj mit „Requiem(s)“. Die Verbindung von klassischer Musik mit modernen Elementen wurde durch das Projekt „ALMA. und MILK & SUGAR“ unter Beweis gestellt, das elektronische Beats mit Mussorgskis Kompositionen kombinierte. Die Rückkehr der Berliner Philharmoniker in das Festspielhaus ist für 2026 angekündigt, wo sie neue Produktionen unter der Leitung von Kirill Petrenko präsentieren werden.

Die zukünftigen Pläne der Festspiele beinhalten Neuinszenierungen von Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“ und Arnold Schönbergs „Moses und Aron“. Für den neuen „Ring“ wurde der russische Regisseur Kirill Serebrennikov engagiert, während Christian Gerhaher sein Rollendebüt als Wotan in „Das Rheingold“ geben wird. Darüber hinaus wird es ab 2026 ein Be Phil-Projekt geben, das Hobbymusiker aus Österreich und angrenzenden Ländern einlädt, gemeinsam ein Konzertprogramm zu erarbeiten und aufzuführen.

Stärkung der europäischen Kulturfestspiele

Die Osterfestspiele Salzburg sind Teil einer breiteren Bewegung hin zu großflächigen kulturellen Veranstaltungen in Europa, die Zuschauer aus aller Welt anziehen. Veranstaltungen wie dieses Festival sind nicht nur ein Symbol für die reiche Musikkultur des Kontinents, sondern bieten auch ein vielfältiges Angebot an Darbietungen und Aufführungen. Laut einem Bericht von Interswop sind große Musikfestivals, darunter die Salzburger Festspiele und das Festival de Lucerne, fester Bestandteil der europäischen Kulturlandschaft, die ein einzigartiges Erlebnis für Besucher schaffen.

Die Salzburger Osterfestspiele 2025 haben somit nicht nur großartige Aufführungen geboten, sondern auch eine vielversprechende Perspektive für die kommenden Jahre

skizziert, in denen die Verbindung zwischen klassischer und zeitgenössischer Kunst noch weiter gestärkt wird. Die diesjährigen Feste haben einmal mehr die Bedeutung dieser kulturellen Großereignisse in Europa unterstrichen.

Für weitere Informationen, besuchen Sie **Kleine Zeitung**, **Osterfestspiele** und **Interswop**.

Details	
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • osterfestspiele.at • www.interswop.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at